





Was ist wo?

Editorial	Seite 3
AL-Seite	Seite 4
Sola	Seite 5
Leiterweekend	Seite 11
Jubiläum	Seite 14
Jubiläumsglückwunsch	Seite 16
3. Stufe	Seite 17
APV	Seite 20
Materialseite	Seite 22
Bastelspass	Seite 23
Materialseite	Seite 27
Hela	Seite 28
Gesucht & Gefunden	Seite 33
Ausblick	Seite 34
Homestory	Seite 36
Adressen	Seite 38
Leiter 1. Stufe	Seite 40
Adressen 1. Stufe	Seite 41
Leiter 2. Stufe	Seite 42
Adressen 2. Stufe	Seite 43
Leiter / Adressen 3. Stufe	Seite 44
neue Leiter	Seite 45
Impressum	Seite 47



Liebe Saftpresse Leserinnen und Leser

Gerade fällt der erste Schnee, die erste Kerze wurde auch schon angezündet und nun kommt bereits das erste Weihnachtsgeschenk ins Haus.

Unsere Saftpresse ist wieder einmal vollgefüllt mit Berichten aus dem letzten Pfadihalbjahr. Wie du sicher gemerkt hast, ist sie einiges dicker als schon in anderen Jahren. Dies liegt wohl daran, dass wir viele spannende Aktivitäten durchführen konnten, wie Sola, Jubiläum, Hela, Brunch und Leiterweekend. Zudem sind wir um eine Stufe gewachsen, denn seit dem Sommer gibt es in unserer Pfadi eine 3. Stufe. Was das genau ist und was man da so tut erfährst du auf den nächsten Seiten.

Eine schöne Zeit liegt hinter uns. Wie ihr sehen werdet auch vor uns.

Nun geniesst die folgenden Seiten mit einem leckeren Guezli und warmem Tee.

En Guete.

Euer Saftpresseteam

Soleil & Skratti



AL-Seite:

Das Jahr 2009 neigt sich allmählich dem Ende zu und bald heisst es 76 Jahre Pfadi Nussbaumen☺!

„Wir zeigen keine Altersschwäche. Das Pfadifieber hat die Nussbaumer fest im Griff“ (Zitate aus der AZ vom 03.09.2009). Es freut mich natürlich sehr, dass die Pfadi Nussbaumen so viele Kinder und Jugendliche für die Pfadi begeistern kann. Hinter dieser Begeisterung steckt viel Engagement und Motivation. Es macht sehr viel Spass mit so vielen tollen Leuten zusammenzuarbeiten und immer wieder Neues auf die Beine zu stellen!

Seit diesem Jubiläumsjahr gibt es nun auch eine 3. Stufe in unserer Abteilung. Topmotivierte Pios schmieden grosse Pläne und haben uns am Jubiläumsfest mit einem köstlichen Dessert versorgt.

Die 2. Stufe hat in diesem Jahr ein sehr actionreiches Pfila mit Bootsfahrt erleben dürfen und das Sola seit langem wieder etwas höher in den Bergen durchgeführt.

Die Zwischenstufe hat einige Wöfli zu Pfadis gemacht.

Die 1. Stufe hat an der Werbeübung im März wieder einige neue Kinder von der Pfadi überzeugen können. Anstatt zu schlafen hatten sie im Pfila Besseres zu tun gehabt und aus dem Hela können sie viele unvergessliche Erlebnisse mitnehmen.

Auch die 4. Stufe, also alle Leiter durften im August den Achenberg hinaufstrampeln und das Tischlein decken.

Auf die paar letzten Übungen im laufenden Jahr und auf ein pfadireiches 2010!

Zäme wiiter

Allegria



Ich bin ein Pfadi,

holt mich hier raus!

Sola 2009
Grabs SG
12.-24.7.

Das Sola 2009 war ein voller Erfolg. Wir konnten spannende Aufgaben lösen und 2 tolle Wochen zusammen verbringen. Nun präsentieren wir euch die Berichte der Fähnli. Taucht ein ins Sola 2009...

So 12.07.2009- Acla Colani

Hüt am Morge am 08:45 Uhr send 22 Teilnehmer met voller Erwartung am Bahnhof Baden gstande. Mer händ am Aafang es Tschieiei gmacht. Nachdem semmer sofort met em Zug via Zöri HB – Sargans nach Buchs gfare.

Mer händ dörte de Bus of Grabs gno... Mer hand öpe e Stond of de nächst Bus müesse warte und dorom send mer zom Schuelhuus gspaziert und dört händ mer verschedeni Spieli gmacht und au es nois känne gkert: Wer esch s'stärchschte Zebra em Camp????

S'Ziel esch als lätschti s'Födli weder am Bode ha. Mer dörf aber nome of allne vierne laufe. De Guarano, d'Briosa und de Sid händ gonne. Am 12:15 Uhr esch de Bus wiiter gfare und wo mer weder usgstege sen, hät's

gheisse 500 Meter laufe... aber was 500 Meter?? .. Höhemeter, Lauflinie, graduus, durab?????

Also es send es paar mol 500 Meter gsii....

Hi hi aber mer händ's alli öberläbt.

Soblad alle bem Lagerplatz acho send, hänts gheisse mer chönnt Lunch ässe. Noch em Lunch händ mer Zältiiteilig gmacht und aafange uufbaue. Mer händ e Groppe de Sarasani, s'Kochiizält und Fähnlizelt uufgestellt. Am 19.10 heets feins Pelz- und Safranrisotto met Solod ghä. Nach em Abwäsche häts zum 1. mol gheisse Aemtlia mache. Nachher send Dschungelbewohner zäme grueft worde und sie händ sech muesse goge warm aalege. Am 9nii händ mer s'Hosesackgame gspelt und die wo usegheit send, händ müesse of en kline OL gho. Of dem OL hät mer müesse Tierkarte metnäh. S'Ziel esch bem Voralpsee gsii. Dört händ mer met dene Charte „Gold en China“ gspelt. Erst nach dem Game send mer uufklärt worde, dass es e Dschungelprüfig gsii esch, wo em Fähnli gwärtet wird. Durnan hät gonne. Wo da klärt gsie esch händ mer of em Lagerplatz Dessert becho und mer



händ no müesse de Lagerpakt unterschriebe.

Oepe am 11ii esch denne Nachtruh gsii....

Acla Colani



Mo 13.07.2009

Mer send am halbi 8i gweckt worde, nach eusem gschmack 3h z'frueh. Dänn hämmer müesse Morgeturne mache. Chlii spöter hätts zmorge geh. Nachher hämmer müesse verschednigs ufbaue. 1 Gruppe hätt de Chuchherd gmacht, en anderi Tisch und Bänk im Sarasani es paar händ d'Komposchtgrueb usghobe. Nachher hätts Spaghetti mit Sauce geh. Irgendeinisch häts en Uebig, wommer mit zämebundne Füess en Parcour hätt müesse laufe. Dänn hämmer müesse en Rägeschirm us Waldmaterial baschtle. Nachdem Holz sammle hämmer andlich Freiziet gha. Oeppe am halbi 7i hätts Z'Nacht geh – Chilli con Carne. Nachher hämmer müesse d'Aemtli mach. Nach de Aemtli hämmer Schirmpresentation mit igflognige Schiris gha. Es paar, ich will jetzt kei Name nenne, händ die ganz Sach unterhalte aber D'Leiter

hends nöd so lostig gfunde und sie in Egge gschickt und zum seckle verdonneret. Was sie aber bis zum jetzige Ziiptunkt noni händ müesse mache.....???!?!?!?

Denn hämmer lostigi Lieder gsunge und sind is Bett gange.

Di 14.07.2009

Höt händ mer am halbi achi müesse ufstoh. Es esch grad as Morgeturne gange. Mer händ Holzball (?) gspelt ond mer send 4 mal om de Sarasani grännt. Mer händ smile us de Aesssäckli vo de Zorros xeh. Dänn händ mer ändlich Z'morge becho. Nach de Aemtli händ mer euses Züüg packt ond händ Material für d'Floss gno. Met dem send mer zom See glofe. Det händ mer denn s'Floss müesse bastle. Alli händ e anderi Technik agwändet. Nach vellem Schwetze händ mer ändlich dörfe bade. Nachheer häts Berchermüessli gha. Mer händ chönne wiiter bastle. Mer händ es Wettränne gmacht ond nachher händ mer ändlich chönne Hoor wäsche. Mer händ nach em dusche Spiele spelt ond mer händ wider mega gschwetzt. Mer send zrogg glofe ond händ Freiziiit gha. Am sächsi händ mer Pastetli gässe - händ mer no nie ede Pfadi gha. Esch aber mega supi xii. Denn send mer ad Aemtli.

Nachher händ mer bes am halbi nüni as Fonkgrät becho ond met dem händ sech d'Entführer vom Seppetoni gmäldet. Mer händ Ufgabe becho wie z:bsp. 200 Tannzapfe sammle oder 100 Blätter. Mer händ denn no es Völkerball gspelt ond händ Freiziiit



gha. Am viertel ab 10i send mer den go schloofe. Am viertel ab 12i send mer geweckt worde ond händ Wasserballön gsammelt ond händ sie gföölft. Met dene händ mer müesse s'Füür lösche. Nach dem mer ,s gschafft händ händ mer weder chönne go schloofe.

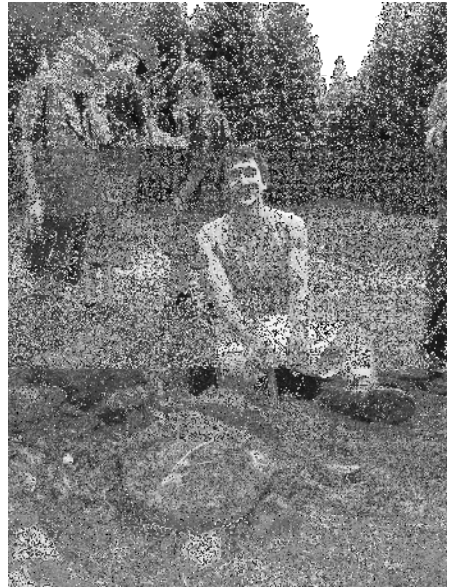
Mi 15.07.09 - Tschalun

Am Morge send mer vom Ewok gwekt worde. De het sich wie en GSTÖÖRTE uufgeführt.

Öppe am 8:30 hemmer chönne go zmorge esse. Nach dere guete verpflegig send mer weder gstercht gsee ond paraat för die nächschi Jungelprüefig ond sommet för de nechsti Fähnliwettkampf.

Während dem aastrengende Wettkampf hat's grauehaft aafö scheffe. Mer send in Sarasani gflöchtet ond hend eus dete uufgwärmt. Wo de Rääge langsam noogloo het semmer de Rägeschotz go hole ond hend wiiterspellt. Nachere knappe Entscheidig send d'Tennisball verteilt worde, ond en stoon spööter het's Toast-Hawaii gee. Am Nommitag hemmer met verschednige Bau-Projekt aagfange. Das hemmer denne au gmacht bes es znacht gee het. Bem Znacht hets zerscht fer alli nome wenig gee. Aber d'Leiter hend zom glöck nome welle teste, öb mer au pfadigsetz iihaltet ond teiled. D'chochi het no gnuieg för alli gha, und alli hend gnuieg ghaa. Nach em Znacht het mer chönne s"Verspräche ablegge. Do dezue hend mer müesse a verschedene Pöschte met de Leiter öppis speziells

bespreche : Teile; ned Lüüge; anderi akzeptiere usw. Wo mer alli met dene Pöschtefertig gsii end händ mer be eusem BiPi-Füür s'Vespräche abgleit. Denn send mer so langsam weder hei gloffe. Det esch den auch scho Nachtrüe gsii ond mer hen müesse go schloofe.



Do 16.07.09- Acla Colani

Am 7:30 send mer geweckt worde ond händ Morgetorne met 5 Rondene seckle gmacht.

Nach em Zmorge ond de Ämptli hend mer en SpiSpo gmacht (Brennball, Fuessball, Blacheball ond Schnappball). Nachere Stond Pause hets Penne zom Zmettag geh. Am 14:30 hämmer met em üebe vom JP ond P aagfange. Wo alli d'Pöschte doregareitend hend, hemmer müesse



uufruume ond denne no go duusche.. Mer händ denne em Fähnli müesse en Salat mache und händ denne chönne bröötli. Am 9nii hend mer no müesse Ämtli mache ond am 22:30 semmer go schloofe.

cho send, hend alli Jungs nor no Boxershorts a gha, sie hend „die halb nackti meile“ gmacht ond hend alles uufgno. Nachher hend gli mol alli welle schloofe, es het aber ned so funktioniert.



Fr 17.07.09- Durnan

Mer send am viertel vor achti gweckt worde, es het gregnet, ond zwar zemlech fescht. D'Leiter hend gseit mer müend packe, well mer of de Hajk gönd. Noch em Z'morge send mer losglofe, mer hend alli fette aaschess gha, well mer e sone doofi uufgab becho hend. Mer send bes nach Grabs (CH) abe gloffe ond hend de Bus bes of Unterwasser gno. Unterwasser esch nachher wörllich unter Wasser gsii. D'Venner hend en Onderkonft gsuecht di andere hend be de Poscht gwartet. Nachher send mer zo de Onderkonft glofe, si esch mega cool gsi, nor das es e chli nach Chue gschmöckt het. Denn hend mer gässe. Am Obig send de Sid Adreju, Lari, Taifun, Guarano ond de Zazu go uuswerts in es Restaurant go esse. Die andere hend em chuestall Teigwaare gässe. Wo sii weder zrogg

Sa 18.07.09- Durnan

Am Morge hämmer ändli mol chönne uusschloofe und sind am 10.30 uufgstande. Zum Zmorge hätts Milch vo de Püürin und Gipfeli, wo eus d'Venner spendiert hend, gehh. Denne hämmer zäme packt und händ eus uf de Wääg nach Wildhuus gmacht. Döte hämmer uf de Bus gwartet, Zmettag gässe und de Zazu und de Sid sind bim Bähnli go s'Gäld hole. Denn semmer met em Bus uf Grabs (CH) und denn id Voralp gfare. Zum Znacht hätts Hamburger geh ond aaschlüüsend sind Leider id Zält cho ond händ gschnorrt und massiert. Nachher hend mer gschloofe.

So 19.07.09- Avegno

Mer hend dörfe usschloofe, bes am nüni. Noch em z'Morge hend mer Dschungelprüefig gha. Avegno het



gonne, mer hend müesse met em Frisbi Spiilis mache. Be denne het Avegno ond Acla Colani drü Bölleli gwonne, Tschalun esch zwoite worde ond Durman het verloore. Ond denne hend mer eus för d'Eltere mösse go wäschee am chalte Wasserschluuch. Denn send scho die erschte Eltere cho, met de Ziit send denn alli Eltere iitroffe ond mer hend zäme chönne sii, denn hend mer d'Lagerbaute vo de einzelne Fähnli bestuunet, nachher send d'Eltere sho glii weder Hei gange. Denn hend mer Freiziit gha, bes zom z'Nacht, nachher hend mer eusi Amtli gmacht ond denn het's gheisse am 9nii müend mer bem Füür sii ond zwar warm aagleit. Am füür hend mer en Brief becho met Coordinate ond den hend mer uf de Charte nocheluegt. Denn send mer zo dem Ponkt gloffe, das esch es höttli gsii. Dete het eus d'Walthäxx erwartet. Denn send mer dor so es Star-Gate gange ond hend mer spiilis gspellt, die send aber onderbroche worde Well de Gismo d'Brölle verloore het. Denn hend mer alli müesse d'Brölle sueche, hend sie aber ned gfonde, Wiitergange esch es met eme British-Bulldogge. Denn send die fo Lochness abghaue ond mer

send zrogg zom lagerplatz gloffe. Dete hend mer en Chueche gässe ond send denn go schloofe.

Mo 20.07.09- Tschalun

Do die Üebig geschter seehr aastren-gend gsii esch hemmer alli sehr schnell tüüf ond fescht gschloofe.

Am Morge wo eus de Ewok gwecht het, hemmer alli ned welle ufstoh. Trotz Müedi send mer denn doch alli recht ziiitig zom zmorge erschene. Es esch wie emmer super gsii. Denne hend mer eus fär d'Üebig am See vorbereitet. Am See onde esch scho weder s'LochNess gsii. Die hend eus nämlich eusi Essware klaut. Mer hend müesse i es Gebiet cho ohni das eus öbber verwötscht so hemmer chönne euses Esse zrog hole ond eus en Feini Soppe mache. Nach em Esse send mer zrog zom Lagerplatz gloffe. Dete hents so chlini Chüechli gee. Denn hend mer bes zom Znacht Freiziit gha. S'Znacht esch Stocki met Bratworscht gsi. Nachher hemmer müesse Ämptli mache.

Nach de Ämptli hemmer es paar Uf-wärmüebige met em Ewok gmacht. Well mer am hötige Tag so guet met gmacht hend, hend mer dörfe „the Race“ luege. Leider esch de Beamer usgfalle denne hend mer müesse uf em Lap-Top luege. Denne hend mer no Götterspiis gässe, ond is Bett gange.

Di 21.7.09- Acla Colani

Mer send wie emmer am 7:30 gwecht worde. Es paar send denne erst noch m Morgetorne ond Zmorge ufgstande. Noch de Ämptli hät mer chönne em



Fähnli Gäld förs Casine am Obe verdiene. Es händ emmer zwoi Fähnle gäge enand müesse aatrette. Mer händ müesse Öpfel fesche, Balön kapput mache, Wettränne mache ond no vell anders. Am schloss hät natürlich Acla Colani gone. Noch de Freiziit ond feine Salöt händ alli weder Ämptli gmacht. Am 14:00 händ sech alli bem Sarasani müesse besammle ond mer hend müesse goge Frondienst leiste. Das heisst, mer händ müesse die junge Laubbäum vo Äscht befreie ond Strossegräbe suber mache. Am 17:00 send die meischte no nach de harte Arbet go duusche. Am 18:30 häts Znacht gäh. Noch de Ämptli het jedes Fähnli sis Gäld becho ond mer händ es Casino chönne. Am 22:45 häts gheisse ab es Bett ond es Paar hend sogar deför entschede dosse z'schloofe.



Mi 22.7.09- Durnan

Mer send so früe uufgstande wie nonie. Denne hend mer es chorzes Morgetorne gmacht ond denne het's Zmorge gee. Denne hend Alli ehri Ämptli gmache ond denne hend mer

aagfange JP/P Prüefige mache. Die wo de P scho gmacht gha hend ond nix ztue gha hend, hend scho mal aagfange Abbaue. Nachher het's Zmettag geh. Denn hend alli aagfange abbaue. Nach dem chorze abbaue het d'Vennerüebig aagfange. Be dere üebig hend alli müesse Material för es Böötle ond en Armbruscht bsorge. Das het mega Spass gmacht, well mer am schloss alli hend müesse met de Armbruscht en Tannezapfe uf's gmachte Böötle schüüse. Nachher hend mer alli Freiziit gha, ond nachher het's Znacht geh. Nachem Znacht send d'Leiter ond d'Venner as Venner-Coup-ässe gange ond d'JongVenner hend s'Kommando gha. Wo mer denne alli weder do gsii send hend mer e Stechflamme met Wachs ond Wasser gmacht. Nachher Nachtüebig gee ond mer hend weder emmole müesse Lochness besige. Das hemmer denne au gschaft. Denne send mer zrogg gange ond send go schloofe.



Bis zum nächsten Sola...wir freuen uns.

Euer 2. Stufen Leiterteam



Leiterweeknd of em Acheberg

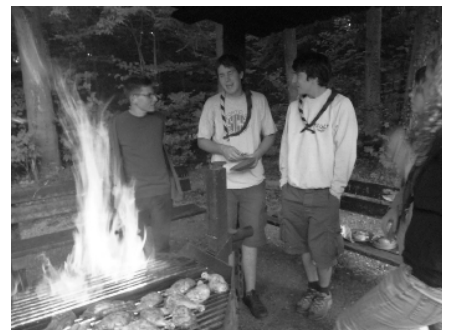
Am Samschtig am Morge am 10:00 e de Chele eschs los-gange. Mer händ erfahre, dass mer drüü Groppe sind Zwerge (die Ältische), Mänsche und d' Elfe (die Jöngste). Jedii Groppe hät 3 bis 4 Leitr gha nd e jedere Groppe hät en Kö-nig, en Choch, en Dinner nd en Ritter müesse bestemmt wer-de. Jedi Groppe hät en Charte becho nd de Uftrag spötisch-tens am 12:30 of em Acheberg ziii. Mer händ au no müesse e Verchleidig, en Sproch, es Lied nd d' Gschecht vo ois erfende. Am zwoi send denne au die Lätschte zwoi iitroffe nd händs gfonde. Nochdem au sie ehre Lunch gässe händ, händ mer en Höck gha. Noch dem Höck hämmer dörfe oisi T-Shirts förs Jubiläum bemo-le. Mer send emene





Kreis gstande ond händ d' Händ met dene vom Nachbar müesse zämme bende. Ond so händ mer denn die T-Shirts bemolt. Wo mer fertig xii send, esch grad d' Briosa cho. Mer händ eus losbonde ond send 4 Berliner go ufstelle. E dere Zyt esch d' Auringo no cho en Bsuech mache. Nachher händ einige s' Znacht vorbereitet. Es hät Fleisch met grünem Salat, Gurkensalat ond Tomatensalat gä. Grad wos ässe fertig xii esh, send de Winny ond de Boreas cho, so wies de Diff veruszeit hät..xD! Nach em ässe, händ mer Holz gsamlet ond nachher händ mer weder en Höck gha. D' Allegria hät denn för eus alli Schoggibanane gmacht. Aber bevor mer sie händ chönne ässe esch d' Fiocca abholt worde. Mer send denn am Fүүr gsässe, händ Schoggibanane gässe ond händs loschtig gha. Es paar send denn go schloofe ond die andere send no länger am Fүүr xii. Am Sonntigmorge send alli vo de Allegria ond

em Boreas gweckt worde. Mer händ d' Berliner abgrummt. Mer händ denn Brunch gmacht. Einigi händ Späck brötlet ond anderi händ Rührei gmacht. Es hät no Zopf ond Brot, Konfi, Honig ond Nutella, Käse ond Wörschtli dezue gä. Es esh mega fein xii.





Nachdem mer alles ufgrummt händ, verpackt händ ond be de Allergria ehre Mutter es Auto glade händ, händ mer eusi Groppe, also Elfen, Zwerge ond Mensche vorgstellt. Well mer jo alli en Rolle öberno händ ond wells ede andere Groppe au die gliiche Rolle gä hät (König, Köchin, Hofnarr, Diener ond Ritter), händ mer zode verschedene Rollene chlini Wettkämpf gmacht. D' Mensche send die wo gonne händ. Denn send mer alli ofs Velo ond send losgfahre. Nach ehre korze Strecki, hät de Bungee e Platte gha ond mer send vo dete met zwei Groppe wiitergfahre. En Nussbaume acho, händ mer s' Züüg versorgt, abgwäsche ondalli Plache sortirt ond weder versorgt. Nachdem alli fertig xii send, send mer hei gange. S' Weekend esch mega toll xii ond es hät allne gfall.

Allzeit bereit

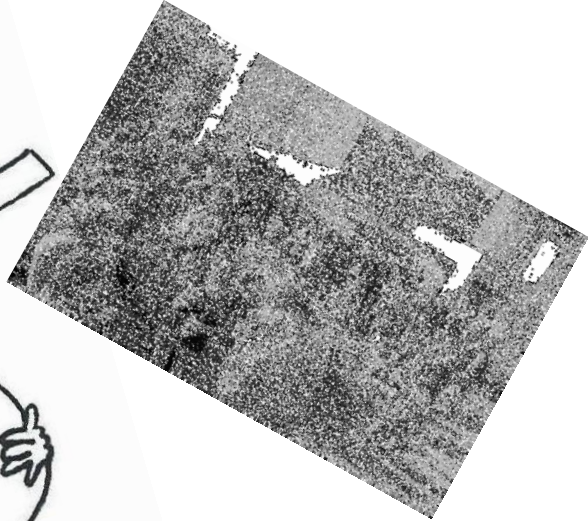
Fiocca/ Briosia

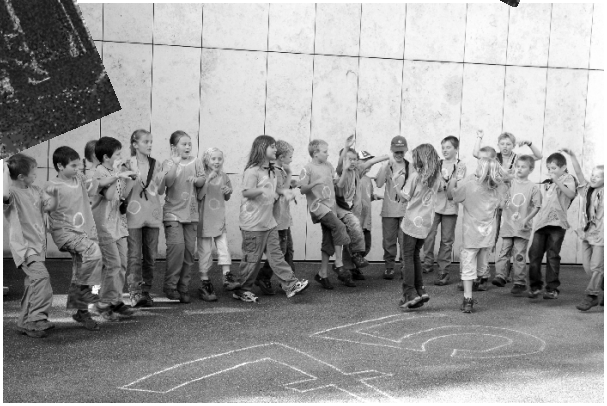
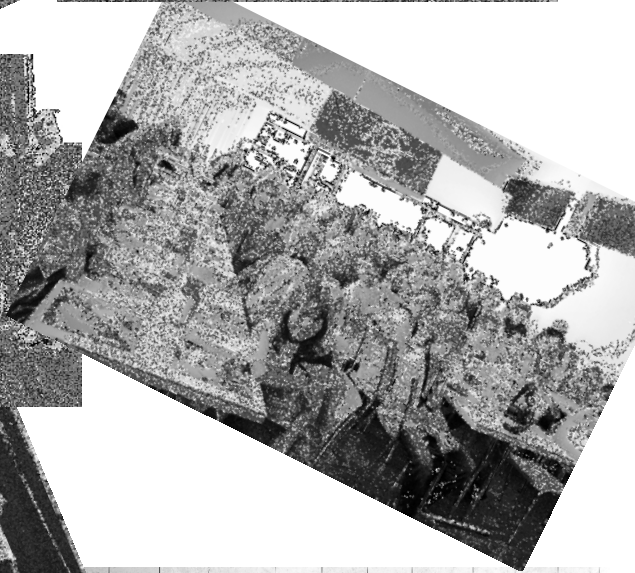
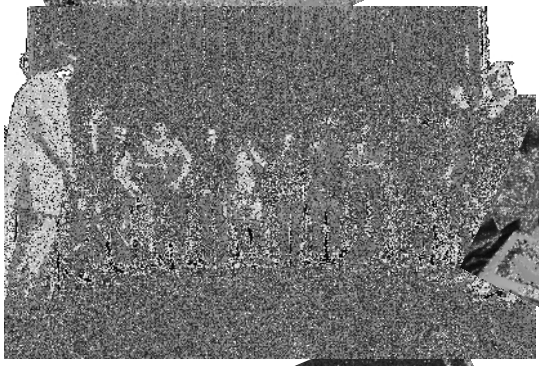
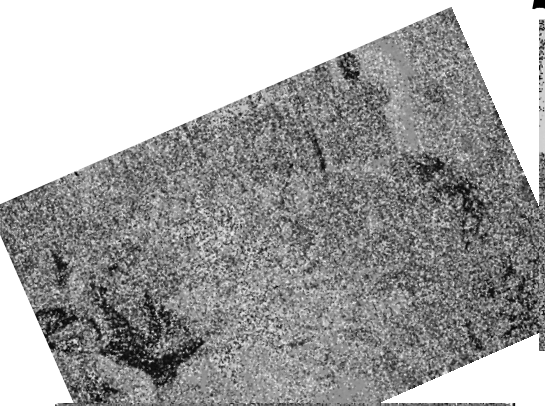
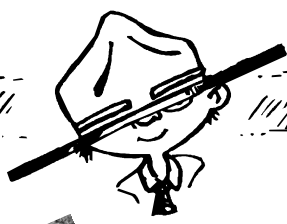


Jubiläum

Am 5. September feierten wir unser 75 jähriges Bestehen. Ich habe einen gemütlichen Abend mit gutem Essen, spannenden und lustigen Präsentationen und kurzweiligen Ansprachen in Erinnerung. Ich danke allen Beteiligten für die Mithilfe, die Organisation, die grosszügigen Geschenke und die netten Worte! Es war ein gelungener Anlass!

Allegrria







5. September 2009

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Herzliche Gratulation zu eurem grossen Jubiläumsfest! Wir freuen uns, mit euch zusammen diesen speziellen Anlass zu feiern und bedanken uns für die Einladung.

Wir finden es wichtig und gut, dass eine Institution wie die Pfadi gerade in der heutigen Zeit ihren Platz hat in unserer Gesellschaft. Besonders freut uns, dass die Pfadi St. Peter Nussbaumen mit 75 Jahren so aktiv und lebendig geblieben ist.

Für das grosse Engagement von euch Leiterinnen und Leitern möchten wir einen grossen Dank aussprechen. Es ist beeindruckend, welch grosser Teil eurer Freizeit ihr für die Pfadi und die Kinder aufwendet!

Für die Zukunft der Pfadi St. Peter wünschen wir viel Glück und hoffen, dass diese wertvolle Institution auch in den nächsten 75 Jahren alle Höhen und Tiefen überstehen wird.

Euch Aktiven wünschen wir viel Spass, unvergessliche Stunden und der Leitung viele dankbare Kinder und Eltern.

Alles Gute!

Im Namen der Katholischen Kirchenpflege Kirchdorf

Silke Rurmann





latest news

Pfadi St.Peter Nussbaumen proudly presents

3. Stufe

Offizielle Infos von der offiziellen 3.Stufe

Übertritt

Am 22. August 09 war es endlich soweit, der Übertritt der 3. Stufe stand an. Es ging hoch hinaus und dann am Seil tief hinab. Die 2. Stufe verabschiedete uns mit den besten Wünschen auf Papierfliegern, die ebenfalls den Weg die Felsklippe hinunterfanden.

Der Rest des Nachmittags verbrachten wir auf unseren Drahteseln und es ging hinauf und hinauf und hinauf und hinauf... Aber wo rauf geht geht's auch wieder runter, das war dann auch ein bisschen spassiger☺ Nach einem Barbecue am Waldrand fuhren wir dann im Dunkeln weiter bis zum Pfüüsli, da ein Znacht nicht genug war liessen wir die Nacht bei Faijatas ausklingen.





latest news

Pfadi St.Peter Nussbaumen proudly presents

3. Stufe

Offizielle Infos von der offiziellen 3.Stufe

Jubiläum

Am Jubiläum konnten wir uns das erste Mal präsentieren, das sollte auch ja nicht schief gehen, darum begann unsere Vorbereitungsübung auch schon um 10:00 Uhr morgens. Es wurde den ganzen Tag gebacken, gemixt, gerührt, geschlagen, aufgetürmt.

Ich denke das Resultat hat sich dann sehen lassen, als das Dessert serviert wurde. Auch beim Aufräumen und Abwaschen hat niemand geklemmt und die Leiter waren sehr dankbar, dass sie dank den 3.Stufenheinzelmännchen nicht noch bis lange in die Nacht abwaschen mussten.





latest news

Pfadi St.Peter Nussbaumen proudly presents

3. Stufe

Offizielle Infos von der offiziellen 3.Stufe

Rent a 3.Stüfler

Es ist ja nicht immer alles gratis auf dieser Welt, darum braucht auch eine 3. Stufe ein bisschen Geld, um ihre Aktivitäten durchzuführen.

Am 17. Oktober konnte man uns im Markthof mieten für allerlei Arbeiten im und ums Haus. Der Anfang war ziemlich harzig, doch schlussendlich liefs dann ziemlich gut und fürs erste Mal haben wir einen schönen Batzen eingenommen, welchen wir dann fürs Skiweekend einsetzen können oder ein anderer grösserer Event. Der nächste Rent a Pfadi Event findet bereits am 12. Dezember statt. Ihr findet uns auch wieder im Markthof.



Das sind die latest News der 3. Stufe, ich bin sicher ihr werdet uns noch ein paar mal sehen.

Zämä wyter
Kea und Bungee

mit der ganzen Equipe: Zazu, Taifun, Chira, Janus, Gismo, Meeko, Adreju



Schlemmerbuffet am APV-Brunch ...

Der diesjährige Sommeranlass des Altpfadiverein Siggenthal (APV) führt eine muntere Schar von ehemaligen Pfadis und heute aktiven Leiter und Leiterinnen ins Pfadi-hüsli. An diesem Sonntagmorgen hatten Cigno und Diff zu einem Brunch unter freiem Himmel beim Pfadihüsli eingeladen. Zusammen mit all den feinen Sachen, welche die Teilnehmer und Teilnehmer-innen mitbrachten, entstand im Handumdrehen ein richtiges Schlemmerbuffet. Zopf, Butter, Honig, Käse, Schinken, Salami, Trauben, Kuchen ... standen bereit, um von den hungrigen und gutge-launten Teilnehmer und Teilnehmer-innen aufgegessen zu werden. Zusätzlich wurde direkt auf dem Feuer frisches Rührei gekocht sowie heisser Kaffee und Tee gebrüht. Zusammen genossen wir den Brunch, plauderten über vergangene Pfadierlebnisse und Samstagnachmittage im Nüechtal. Die warmen Sonnenstrahlen, welche sich langsam hinter den Wolken hervorwagten, brachten vollends eine gute und fröhliche Stimmung. Als alle satt waren und das Zusammensein genossen hatten, begann die



Schlemmerbuffet à la Pfadi



APV-Präsident Vesuv mit seinem Pfadinachwuchs Simon



Aktive und ehemalige Pfadis – alle mit Hunger!

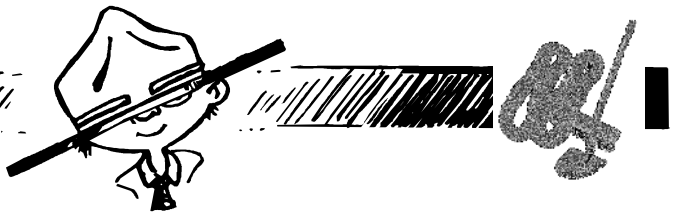


Alt Pfadi Verein
Siggenthal

gemeinsame Aufräumaktion. Diese war kurz und speditiv, so dass um 12:30 Uhr alle satt und zufrieden den Heimweg antraten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Cigno und Diff für die Organisation dieses Schlemmerbuffets im Pfadihüsi! Entsprechend der (neuen) Tradition durften diese am Schluss vom APV-Vorstand das „Generation-Foulard“ entgegen nehmen. Dieses kombiniert das alte blaue Foulard sowie das neue grau-bordeaux farbene Foulard der Pfadi St. Peter als symbolische Verbindung für ehemalige und aktive Pfadis. In diese Foulards werden nun die Pfadinamen von Diff und Cigno eingestickt. Sie dürfen diese Wander-Foulards solange tragen, bis andere APV-Mitglieder den nächsten Anlass durchführen.

Für den APV Vorstand
Sputnik



Ma-

terialseiten

Liebe Pfadis, liebe Wölfe, liebe Saftpresseleser

Der Herbst ist da und wir können auf einen ereignisreichen Sommer zurückblicken. Auch für unser Material sind diverse Einsätze auf dem Programm gestanden:

Die mit viel Aufwand geflickten Spatzzelte haben das Sola gut überstanden und der „Sturmflut“ in der Mitte des Lagers standgehalten. Die beiden Übertritte, bei denen auf unsere Gstältli und Seile vertraut wurde, verliefen ohne Zwischenfälle und auch die beiden Pfilas und das Hela sind ohne Materialverluste über die Bühne gegangen.

Nun ist im Materialraum wieder Ruhe eingekehrt und ich freue mich, euch unseren Neuzugang vorstellen zu dürfen:

„Alabama“ – Unser neues Materialzelt



Dieses Steilwandzelt, wurde von der Firma „Tortuga“ extra für Jugendgruppen konzipiert und wird seit Jahrzehnten in bewährter Ausführung hergestellt. Die lange Erfahrung der Zeltbauer und die klassische Bauweise dieses Zelt-typs garantieren eine gute Qualität und hohe Benutzerfreundlichkeit. Steilwandzelte spielen ihre Vorzüge bei längerem Gebrauch auf demselben Lagerplatz aus. Das Aufstellen erfordert nämlich einen grösseren Aufwand als bei Tunnel oder Igluzelten. Wenn es dann aber einmal steht, ist es punkto Komfort nicht zu überbie-

ten. Die Steilwandkonstruktion schafft viel Raum für unsere Sola Ausrüstung, z.B. Kisten, Küchenmaterial oder Gepäck. Dazu kommt, dass Baumwoll-Zelte das beste Raumklima gewährleisten, da durch die gute Atmungsfähigkeit Kondenswasser praktisch kein Thema ist. Auch bei heissem Wetter besticht Baumwolle durch ein angenehmes Klima. Weitere typische Eigenschaften sind die Wasserundurchlässigkeit (durch die sehr enge Webart) und eine sehr hohe UV-Resistenz. Diese Vorzüge schlagen zwar durch mehr Gewicht und Volumen zu Buche, was wir uns aber leisten können, da wir das Zelt nie tragen müssen.

Sobald das Zelt geliefert wird, werden wir eine erste Inspektion machen und im nächsten Frühling werden die 2. Stufen Leiter einmal „üben“, damit der Aufbau im Sola 2010 mühelos gelingt. Ich freue mich schon jetzt, das strahlend weisse „Alabama“ nächstes Jahr auf unserem Lagerplatz zu sehen!

Auf der nächsten Seite folgt ein Tipp für euer persönliches Material.



Bastelspass

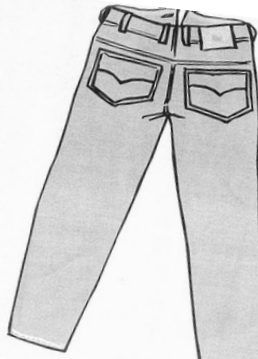
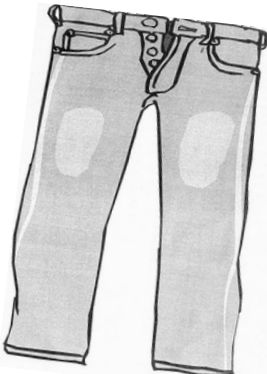
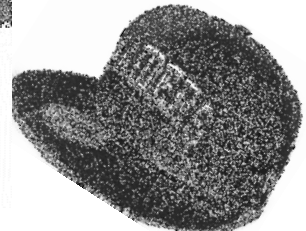
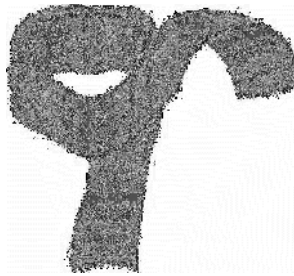
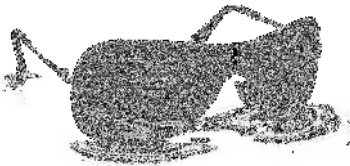
Liebe Pfadis und Wölfe

Die Zeit des Weihnachtsbastelns ist bereits im vollen Gange, so wollen auch wir es nicht auslassen Schere, Stift und Kleber in die Hand zu nehmen und etwas tolles zu werkeln.

Nimm die folgende Seite aus dem Heft heraus und schon kann es losgehen. Viel Spass.

Pimp My Safti

Auf der Rückseite findest du unseren altbekannten Safti. Doch wie sieht er nur wieder aus! Hilf ihm und pimpe ihn auf. Zeichne, klebe und häkle ihm ein neues Outfit, damit er auch heute noch Pfaditauglich ist. Sende das Ergebnis an Skratti, damit es in der nächsten Saftpresse premiert werden kann.





Hier zusammenkleben und dann ausmalen.

© 2008 by ...
Alle Rechte vorbehalten.
www. ...







Technische Daten

Grundfläche	450 x 450 cm
Seitenhöhe	175cm
Mittelhöhe	215cm
Fenster	2
Gewebe	Dach aus Polyester; beschichtet und lackiert. Wände aus Baumwolle Erdstreifen mit Polyester beschichtet
Gewicht	49kg
Gestänge	Stahlrohr goldverzinkt

Das Zwiebelschalenprinzip

Es geht wieder auf den Winter zu und die kalten und nassen Pfadiübungen stehen an. Wenn ihr **diesen Winter** nicht frieren wollt, dann haltet euch an das Zwiebelschalenprinzip. Eine optimale Bekleidung setzt sich, wie eine Zwiebel, aus verschiedenen Schichten zusammen.

- 1. Schicht Unterwäsche:** liegt direkt auf der Haut und sorgt für den Abtransport von Schweiß; sollte aus Baumwolle oder Kunstfaser (z.B. Polyester) bestehen. Kunstfaser hat den Vorteil dass fast kein Schweiß aufgenommen wird. Beachtet, dass ihr die unterste Schicht unbedingt in die Hose stecken müsst, um warm zu haben!
- 2. Schicht Isolation:** um den Körper warm zu halten ist mindestens eine, besser mehrere Isolationschichten notwendig (je nach dem ob man Sport macht oder nur rumsitzt). Geeignet sind Pullover, Röllkragenpullis, Fleece-Jacken ...
- 3. Schicht Wetterschicht:** Eigentlich nur bei Regen oder Wind nötig. Neuartige Materialien wie „Softshell“ sind zwar teuer aber sehr wirksam gegen Wind und Nässe. Eine Regen -oder Windjacke tut's aber auch.

Achtung: Das Zwiebelschalenprinzip funktioniert nur, wenn ihr ausschliesslich Materialien verwendet, die Atmungsaktiv sind. Vor allem die Regenjacke muss unbedingt atmungsaktiv sein. Wenn nicht, staut sich der Schweiß unter der Jacke, ihr werdet von innen nass, und erkaltet euch trotzdem.

Mit diesem Prinzip habe ich, und sicher auch einige von euch, sehr gute Erfahrungen gemacht. Mit ein wenig Übung seid ihr für jedes Wetter bestens gerüstet und könnt die Pfadiübungen im Winter ohne zu schlottern geniessen.

Weitere Infos:

<http://www.pfadilachen.ch/tipps/mattipps.htm>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Zwiebelschalenprinzip_\(Kleidung\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Zwiebelschalenprinzip_(Kleidung))

<http://www.gore-tex.de>

http://www.mammut.ch/apparel_softshells_whatisssoftshell.html



Hela 2009 der 1. Stufe

in Winterthur

Sonntag, 27.09.2009 - Tschill

Der Könik (Panda) begrüsst uns mit dem WC Zepterr. Wir ferabschiden unsere Eltern.

Wir bekamen ein Schwert und ein Schild, da der Könik angeblich bedrot wirt.

Wir fuhren nach Wintertur mit dem Zug. Wir wanderten zum Turm und esen dort.

Wir laufen auf den Turm und werfern dort Flüger runter.

Wir wandern weiter zum Pfadiheim (Schloss). Dort bekamen wir einen feinen Apero. Wir pufen ein. Wir basteln einen Prifkasten.

Wir haben Znacht gegesen und wir haben unsere Ämtli gemacht.

Wir beschbrecken in unseren Rudel den Lagerpakt.

Wir haben das Pyjama angezogen und waren zehngepuzt. Wir krichen in den Slofsak. Wir schlafen den ein.

Von Tschill

Montag,



Montag, 28.09.2009 - Tabaqui

Wir sind um 6.00 aufgestanden dann kamm Boreas rein hat gesagt „gopfedami schlofet“. Nach einiger Zeit gab es Frühstück. Und for dem Frühstück gab es Morgensport.

Nach dem Frühstück haben wir unsere Ämtli gemacht. Die Jungen haben danach Kastanien gesammelt.

Dan hatten wir ein Orientierungslauf gemach der fon jemandem sabudirt wurde. Danach haben wir Mörderlix gespielt.

Nach dem Mörderlix haben wir zu Mittag gegessen. Nach dem Mittag haben wir die Krone gefunden die am Morgen verloren gegangen ist. Dan haben wir Festungen für den König gebaut.





Gruppe Tabaki hat einen Tron gebaut. Aber wir hatten keine Holzrugel gefunden. Aber zum glück hat es einen Mann gehabt der uns Holzrugel gegeben hat.

Wir haben Fölkerball und Bränball gespielt.

Danach haben wir z'Nacht gegessen. Dan gab es ein Casino, in dem Dingo gewonnen hat mit 1'300 Stoz. Danach gab es eine Nachtübung in der wir den König suchen mussten. Nach der Nachtübung sind wir Penen gegangen.

Von Tabaki



Dienstag, 29.09.2009 - Toomai

Zuerst sind wir aufgestanden und hatten als Morgenturnen Schwarzer Mann gespielt.

Dann sind wir zmorgen gegessen, und danach haben wir Reuber Hottzenplotz getroffen und haben ihm mehrere Schatzkarten abgekauft.

Danach haben wir an den Burgen weiter gebaut und haben zmittag gegessen.

Nach dem Essen haben wir fein den Stern Wolf geübt, dann hatten wir gedust und dan Gruppenstunde gemacht.

In der Gruppenstunde haben wir Balöne aufgeblasen und etwas darauf gemalt. Danach sind wir abendgegessen dann gab es ein Lagerkiosk danach sind wir raus ans Feuer Singen und Schockibanane gegesse und den Drank getrunken.

Die Jüngereren sind danach rein und die Grössere haben dass Versprechen gemacht.

Von Toomai

PS: ist weri koold (gemeint: it`s very cold)

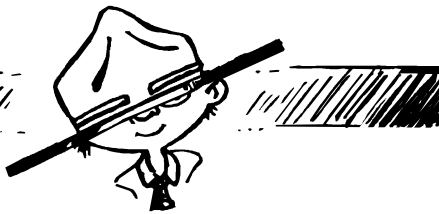


Mittwoch, 30.09.2009 - Ikki

Heute nach dem Frühstück mussten wir unsere Wasserflaschen abholen und den Rucksack packen.

Wir wanderten zu einem Wildpark und schauten uns einige Tiere an. Wir konnten noch auf dem Spielplatz spielen.





Danach machten wir die grosse Wanderung zur Kyburg wo ein Verwandter von Ruedi wohnte. Auf der Kyburg haben wir einen Fragebogen bekommen und mussten durch die Burg laufen um die Fragen zu beantworten.

Dort hat es eine blöde Frage gegeben: Mit was hatten sich die Leute den Hintern geputzt? (Heu).

Um zum Lagerhaus zurück zu kommen nahmen wir Zug und Bus. Zurück im Lagerhaus hatten wir bis zum Nacht Freizeit. Während dem Nacht waren wir so laut das wir draussen ein par Runden rennen mussten.

Danach gab es Vanillecrème mit Dosenfrüchten. Nach dem Desert konnten freiwillige nochmal raus eine Runde zu rennen während die anderen Ämtli erledigten. Die Rudelführer mussten etwas machen.

Die anderen hatten Welnesabend. Nachher bekamen wir zur Beruhigung eine Honigmilch.

Von Ikki

Donnerstag, 01.10.2009 - Tschill

Heute war es schön beim Abkochen. Wir haben Freizeit und Spielen lustige Sachen. Wir haben Ketten gebastelt und Schwerter und Schilder angemalt.

Nach dem haben wir die Prüfung gemacht.

Wir haben Zmitag gägäsän. Danach haben wir eine Übung gemacht die Farfalla (Ich), Schwupps, Dingo und Nawis gemacht haben.

Danach haben wir einen Kroslauf gemacht. Wir haben Nacht gägäsän. Danach haben wir den Brecht geschrieben.

Donnerstag Nacht:

Wir laufen in den Wald. Wir bekommen Fakel und gehen zu den Gebit. Danach gab es Bomben (Tennisbälle). Wir legen die Bomben in das andere Gebit.

Von Farfalla, Leco, Loi, Spatz und Frederik



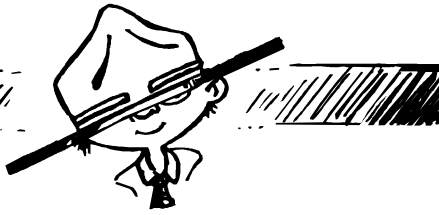


Freitag, 02.10.2009 - Tabaqui

Wir waren aufgedsanden und haben Zmorge gegessen. Nach dem Zmorgen waren wir in den Sofaraum gegangen. Und haben die ganze Zeit gerufen Jerri und Bampuchay die Leiter haben auch mitgemacht. Dan waren wir in den grossen Sal und haben getanzt und miot Balonen gespielt. Danach hatten wir Blacheball und Fussball gespielt. Danach hatten uns die Leiter gesagt, die Küche will uns kein Zmitag kochen. Dan hatten wir uns in drei Gruppen aufgeteilt eine hat das Gemüse geschnezelt die andere hat Holz für das Feuer gesucht und wo den Zweisternwolf gemacht haben, haben für das Feuer geschaut. Am schlus gab es eine Gemüsesupe gegeben. Dan waren wir Burgen bauen und am schlus hatten wir alle Burgen angeschaut. Wir haben für den Abend ein Theater geübt. Danach hat der König vom Hofnar hören wollen und er hat nur Witze erzählt die der König schon kante. Dan waren wir zum Witzbaum gegangen und haben einen Trank gedrunken und dan bekam der Hofnar ein Witzebuch. Dan gab es ein Mittelalterliches Festmal gemacht. Da konten wir die Essen-resten forne in ein Eimer schisen. Dan gingen wir in den grossen Sal und alle hatten ihr Theater forgefürt. Dan musten wir raus und Gonzo hat richtig Feuer gesbukt. Dan durften wir zwei „drei ???“ hören bis um elf uhr dan sind wir ins Bett.

Von Tabaqui (Dingo, Blitz, Äquator, Tabaluga)



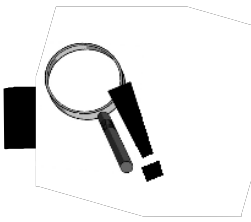


Samstag, 03.10.2009 - Leiter

Es ist der Tag unserer Heimreise. Wir suchen unsere Kleider im riesigen Chaos und packen unsere Koffer. Dann reinigen die Leiter das Haus, während die Kinder mit den Schwertern kämpfen. Nach einem kurzen Lunch verabschieden wir uns vom König und seinem Gefolge. Wir gehen zum Bahnhof und fahren mit dem Zug nach Hause.

Leiter





Gesucht & Gefunden

Hast du etwas gefunden oder suchst du etwas? Dann melde dich bei deinen Leitern.

Artikel Gesucht	Grösse	Farbe	Sonstiges
Pfadihemd 2. Stufe	M	Braun	3 Bulaaufnäher, Pfadischiweiz Abzeichen verkehrt aufgenäht, Bott 08 Aufnäher

Artikel Gefunden	Grösse	Farbe	Sonstiges
Pfadipullover mit Kapuze	XL	Bordeauxrot	2 kleine Brandlöcher
T-Shirt	176	Weiss mit schwarzen Rändern, Skateraufdruck in rot, grün	myc
Schlauchschal		Blau mit Looney Tunes	Find ich voll cool!!
Dächlichappe		Dunkelblau	COLONIAL
Regenhose	S	Schwarz	K-Tec
Regenhose	176	Schwarz	Leuchtstreifen auf den Seiten, myc
Frottéetuch		Dunkelblau	Variation Fraling
Badehose	S	Olivgrün mit blauen Seiten	Chiemsee
Badehose	146	Hellgrau mit Totenkopfmotiv in div. Farben, rechts Tasche	H&M, knielang
Haargummi		Braun	Viele Fäden
Dächlichappe		Schwarz, gelb: Logistiker/in EFZ/ESA	
Pfadi NB T-Shirt	XS	Bordeauxrot	
Pfadihemd 1. Stufe	140	Blau	Schulterpatten mit Nr. 52
T-Shirt	140	Grau mit weissen Rändern, surf rider Aufdruck	TCM



Ausflug

Wie jedes Jahr gibt es auch im 2010 wieder viele tolle Anlässe, Ausflüge und Lager. Wir hoffen, dass auch du dabei bist!

1. Stufe

22.05.-23.05.2010 Pfila

09.09. - 12.09.2009 : 72 Stunden-Projekt

26.09.2009 : Bott

1. Herbstferien-Woche Hela

2. Stufe

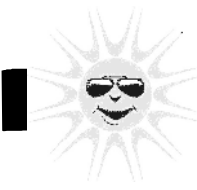
22.05.-24.05.2010 Pfila

Stufen Ausflug im Februar

03.07.-17.07.2010 Sola: kleine Änderungen möglich

09.09. - 12.09.2009 : 72 Stunden-Projekt

25.09. - 26.09.2009 : Bott



3. Stufe

**15.05.-16.05.2019 Sponsorenlauf
(Siechemarsch)**

**20.07.-22.07.2010
Roverschwert**

Leiter

20.07.-22.07.2010 Roverschwert

29.06. -30.06.2010 Roho

15.05.-16.05.2010 Siechemarsch

Details folgen jeweils vor dem
entsprechenden Anlass.

Viel Spass! ☺



Homestory



Ich bin auf dem Weg zu Lorenzo Ramisberger, in der Pfadi eher mit dem Namen Eludo bekannt. Weit ist es ja nicht, trotzdem habe ich Anlaufschwierigkeiten und lande zuerst bei der falschen Eingangstür. Nachdem ich die richtige gefunden habe, klinge ich, Mami Eludo macht auf. Wir gehen in einen Raum, der gemütlich eingerichtet ist, wahrscheinlich ist es das Aufenthaltszimmer. Dort stelle ich ihm einige Fragen.

Eludo ist 17 Jahre alt und im Sternzeichen Fisch geboren. Er hat grüne Augen, dunkle Haare, ist schlank und misst 1.85 m. Er ist im 2. Kanti-Jahr. Sein Schwerpunktfach ist Mathematik. Was er später werden möchte, weiss er jetzt schon ganz genau: Kriminaltechniker ist sein Traumberuf. Sein Lieblingsessen ist Lasagne oder Pizza, was seine Herkunft auch gleich verrät. „Ich mag halt typisch italienisches Essen“, meint er. Ihn hat der Tiger schon immer sehr interessiert, darum ist dies auch sein Lieblingstier. Allerdings ist dies kein geeignetes Haustier, und somit hat er keines. Wenn er TV schaut, guckt er am liebsten „Hinter dem Sofa an der Front“. Als ich ihm die Frage stelle, was denn seine Lieblingsfarbe sei, meint er: „du stellst aber komische Fragen..“ und lacht. „Was sind denn deine Hobbies?“ „Volleyball, Spielkarten sammeln, ab und zu Skaten, Klavier spielen – für ihn ein wichtiges Instrument - und natürlich in die Pfadi gehen.“



Und so kommen wir zum Thema Pfadi. Seine Pfadikarriere startete in der 2. Primarklasse, was jetzt schon 9 Jahre her ist. Seine beiden grösseren Brüder waren in der Pfadi und da wollte der kleine Lorenzo auch unbedingt mitgehen. So kam es, dass er eines Tages auch mitdurfte und der Pfadi seither treu geblieben ist. Die beiden absoluten Highlights waren das Lager in England (2004) und das Bula 08. Was ihm jedoch am besten in Erinnerung geblieben ist, sind nicht diese beiden Lager, sondern der Tag, an dem Hermelin die Pfadi verlassen hat und natürlich auch noch die Taufe in der 1. Stufe. „Die war echt krass!“. Ihm gefällt an der Pfadi, dass man viel draussen ist und wandert. Er mag es, mit den Kindern und uns Leitern etwas zu unternehmen.

Jetzt nimmt's mich noch wunder, wie sein Zimmer aussieht. Wir gehen hinauf. Auf dem Weg fällt mir auf, dass vor jeder „Kinder“-Zimmertüre ein Foto aus der Kindheit hängt. Das Zimmer ist recht einfach eingeräumt: Es hat ein Pult mit

einem Compi drauf, den er relativ häufig braucht. Daneben steht ein Regal, an welchem Pfadikrawatten hängen. Direkt neben der Türe steht ein grosses Bett, welches er immer zum Lernen braucht, wie er mir erklärt. Auf der anderen Seite der Türe steht noch ein Schrank. Es ist alles ordentlich aufgeräumt. Ich weiss nicht, ob dies immer der Fall ist, oder nur heute, weil er wusste, dass ich noch Fotos machen werde =) Manche von uns könnten sich ab und zu Eludos Lebensmotto auch zu Herzen nehmen, denn es heisst „einfach immer fröhlich sein!“

Soleil





Leitervorstellung

1. Stufe



Boreas

boreas@pfadinussbaumen.ch



Soleil

soleil@pfadinussbaumen.ch



Panda

panda@pfadinussbaumen.ch



Muskat

muskat@pfadinussbaumen.ch



Eludo

eludo@pfadinussbaumen.ch



Briosa

briosa@pfadinussbaumen.ch



Fiocca

fiocca@pfadinussbaumen.ch



Leitervorstellung

2. Stufe



Skratti

skratti@pfadinussbaumen.ch



Winy

winy@pfadinussbaumen.ch



Zera

zera@pfadinussbaumen.ch



Nemesis

nemesis@pfadinussbaumen.ch



Glisco

glisco@pfadinussbaumen.ch



Sid

sid@pfadinussbaumen.ch



Hoi, wer bisch denn du?

Wie jedes Jahr dürfen wir wieder neue Leiter in unserem Team begrüßen. Hier werden sie kurz vorgestellt:

Briosa

Die dunkelblonde Andrea Nyffenegger, in der Pfadi bekannt als Briosa, ist zur Zeit noch in der Bezirksschule in Turgi. Im Sommer 2010 wird sie die Lehre als Hochbauzeichnerin beginnen. Wenn sie nicht in der Pfadi ist, spielt sie gerne Handball.



Sid

Der am 22. Juni 1993 geborene Marc Schmid wird in der Pfadi Sid genannt. Er hat blaue Augen und blonde Haare. Seit diesem Sommer geht er in Baden in die Kantonsschule. Er spielt gerne Basketball.



Fiocca

Fiocca heisst eigentlich Stefanie Schnyder und hat am 29. Juli Geburtstag. Im Sommer hat sie die KV-Lehre auf der Gemeinde Ennetbaden begonnen. Sie ist sportlich und geht ins Geräteturnen.



Tschau tschau

Doch wir dürfen nicht nur neue Leiter begrüssen, wir müssen leider auch von älteren Abschied nehmen. So danken wir Alopex ganz herzlich für seine Zeit als Leiter bei uns in der Pfadi. Auf ein Wiedersehen!

**Impressum**

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen
19. Jahrgang, Nr. 2, 41. Ausgabe

Datum	30. November	Auflage 200 Exemplare
Ausgaben	2 mal jährlich	
Redaktion	Sibylle Schärli v/o Skratti	 056 / 282 13 17 Email: saftpresse@pfadinussbaumen.ch
Satz + Gestaltung	Skratti & Soleil	
Druck	Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen	
Zeitungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen 50-13174-3 (Bemerkung Saftpresse)	
Abteilungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3	
Homepage	http://www.pfadinussbaumen.ch	

Nächster Redaktionsschluss: 25.Mai 2010



Tschüss und bis
zum nächsten Mal!

